

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 93 (1967)  
**Heft:** 46

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Häckel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

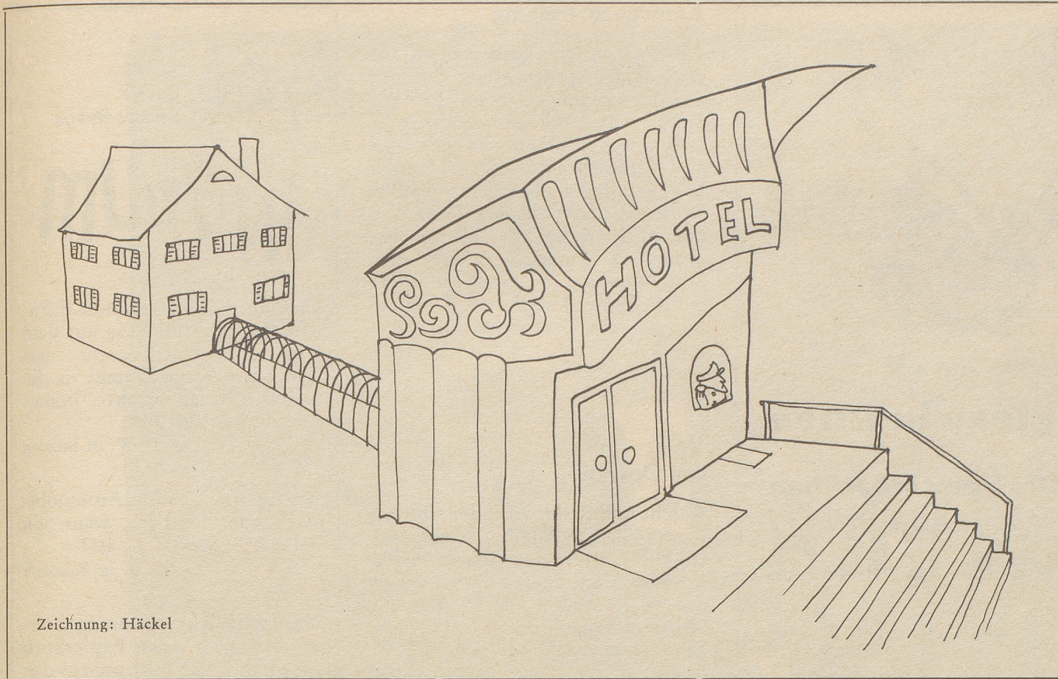
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

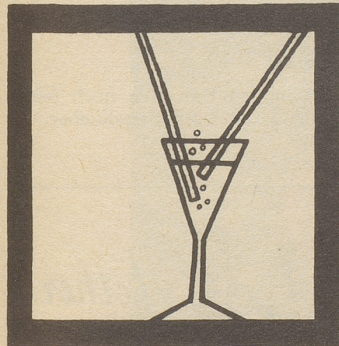
**Download PDF:** 31.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

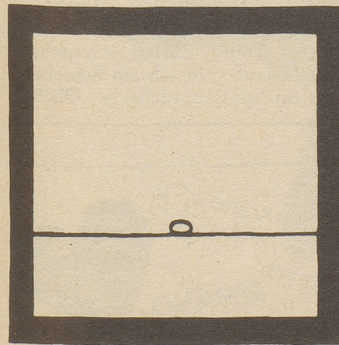


Zeichnung: Häckel

H. R. Sattler



Leichtsinziger Schotte, mit seiner Verlobten ein Sektgelage abhaltend (Teilsansicht)



Sich eilends entfernender Regenwurm (von hinten gesehen)

### Bewährungsprobe

Es gibt in der Schweiz den einen und andern Akademischen Alpenklub mit einer geradezu berühmten Strenge bei der Aufnahme neuer Mitglieder. Die Anwärter haben sich hinsichtlich Kameradschaftsgeist und bergsteigerischer Tüchtigkeit denkbar härtesten Bewährungsproben zu unterziehen, derart, daß sie sich später im Militärdienst über die Fähigkeit zur Leitung von Hochgebirgskursen mit Bergführern und Trägern als Untergebenen ausweisen können. Ein Akademiker, Notar seines Zeichens, erzählte mir dieser Tage von einer solchen Bewährungsprobe:

«Unter der Obhut zweier alter Herren vom Klub, rüstigen, ehrwürdigen Vierzigern, stieg ich aus Goppenstein im Lötschental zur Bietschhornhütte hinauf. In der Hüttenküche stellten meine Begleiter zu ihrem Schrecken fest (war er echt oder nur gespielt?), daß die Salzbüchse leer war. Da sie zum Nachtessen Spiegeleier verzehren wollten, und Spiegeleier, wenn sie genießbar sein sollen, gesalzen und gepfeffert werden müssen, lautete der bündige Befehl: «Walter, hole drunten in Wiler ein Kilo Kochsalz.» Gehorsam wie ein Hündchen trabte ich ab und rechnete unterwegs zusammen: Sechs Stunden Aufstieg aus Goppenstein zur Hütte, zwei hinunter nach Wiler und vier wieder hinauf zur Hütte ergeben die Kleinigkeit von insgesamt zwölf Stunden. Als ich bei einbrechender Nacht mit dem Kilo Kochsalz im Refugium am Fuße des Schafbergs eintraf, schnarchten die beiden Herren bereits in tiefem Schlaf. Ob sie die Spiegeleier wirklich salzlos verspeist hatten, habe ich nie herausgebracht. In der ersten Morgendämmerung des nächsten Tages kletterten wir über den Westgrat

zum Bietschhorn empor. Beim Abstieg über den Ostsporn zur Batschiederklause fällten die gestrengen Begleiter das Urteil: «Walter, du hast die Prüfung mit Auszeichnung bestanden; deiner Aufnahme in den Klub steht nichts mehr im Weg.» Ja, mein Lieber, so scharf sah man damals den jungen Alpinisten auf die Finger.»

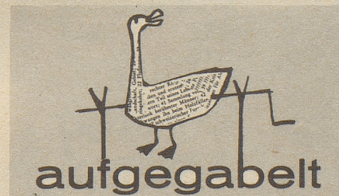
Otto Zimmiker

### Dies und das

*Dies* gelesen (in einer Buchkritik, nota bene): «Das nie aussetzende Bewußtsein der quasi fensterlosen Eigenwirklichkeit der Sprache verbietet die ihre Sprachwirklichkeit und damit die Wirklichkeit des Sprechenden verleugnende Außergewöhnlichkeit, verbietet die Illusion ...»

Und *das* gedacht: Die fensterlose Eigenwirklichkeit der Sprache erlaubt quasi zu viel Durchzug im Oberstübchen des Schreibers ...

Kobold



Wer jeden Tag seine Augenbrauen kräftig mit einem Bürstchen von den Nasenwurzeln her nach außen streicht, stärkt damit die etwas faulen Muskeln. Apropos Wimpern. Erst sie geben dem Blick Weichheit und Tiefe. Gefärbte Wimpern allerdings sehen oftmals so starr aus wie Gartenzäune ...

☞ Lys (Genossenschaft)



Ein 13er im Toto ...?

Ueber dieses Ereignis (auch ein 12er genügt) werden Sie sich bei einer Flasche HENKELL TROCKEN freuen!

Darum, wenn Sie mich fragen — Totogewinne feiert man bei HENKELL TROCKEN, dem Sekt für Anspruchsvolle.

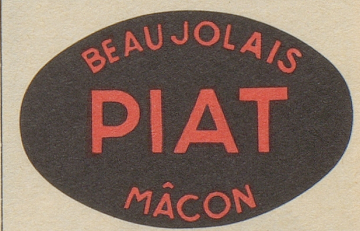
## HENKELL TROCKEN

Henkell Import AG, Zürich  
Telefon (051) 27 18 97

bis zum Schluss



Abonnieren Sie den Nebelspalter



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

